



Für das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) suchen wir zum 1. Dezember 2017 in Teilzeit eine/n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter für ein Horizon 2020 Verbundprojekt

(E 13 TV-L, befristet)

Ihre Aufgaben

Im Verbundprojekt "DARE" (Database and Assessment of Risk of Violent Extremists) werden anhand des etablierten Risk Assessment Tools "VERA-2R" europäische Gerichtsakten über terroristische Gewalttäter kodiert und in einer europäischen Datenbank zusammengeführt. Des Weiteren werden Mitarbeiter/innen in europäischen Gefängnissen für die Anwendung des Tools geschult. Das Bielefelder Teilprojekt ist für die Beantragung und Kodierung der deutschen Gerichtsakten zuständig.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Forschung:

- wiss. Kodierung des Datenmaterials aus Deutschland (25 %)
- wiss. Mitarbeit an der Analyse des Datenmaterials zur Identifikation von Resilienz Faktoren (25 %)
- wiss. Mitarbeit an Projektpublikationen (20 %)

Weitere Aufgaben:

- Literaturrecherche und Übersetzung des Kodierschemas ins Deutsche (10 %)
- Beantragung und Digitalisierung der Deutschen Gerichtsakten (10 %)
- Mitarbeit an den Handreichungen für die Schulungen (10 %)

Ihr Profil

Das erwarten wir

- abgeschlossenes, einschlägiges sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Soziologie)
- gute Anwendungskennnisse der Methoden der Sozialforschung (Aktenanalyse)
- Erfahrung mit der Kodierung von Akten oder ähnlichem Datenmaterial
- Expertise in der Analyse individueller Radikalisierungsprozesse im islamistisch-schihadistischen Kontext
- gute Anwendungskennnisse von statistischer Analysesoftware (SPSS, STATA)
- kooperative und teamorientierte Arbeitsweise in Forschungszusammenhängen
- selbstständiges, eigenverantwortliches und engagiertes Arbeiten
- ausgeprägte Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- gute Beherrschung der englischen Sprache

Das wünschen wir uns

- Erfahrung mit der Arbeit in Verbundprojekten
- Kenntnisse im Themenbereich Radikalisierung, z.B. durch eine Abschlussarbeit und/oder Publikationen in dem Bereich

Unser Angebot

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG bis zum 30. September 2019 befristet (entsprechend den Vorgaben des WissZeitVG und des Vertrages über gute Beschäftigungsbedingungen kann sich im Einzelfall eine abweichende Vertragslaufzeit ergeben). Die Beschäftigung ist der wissenschaftlichen Qualifizierung förderlich. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 50 % von Vollbeschäftigung. Auf Wunsch ist grundsätzlich auch eine Stellenbesetzung mit geringerem Umfang möglich, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Universität Bielefeld legt Wert auf die Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie bietet attraktive interne und externe Fortbildungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Zudem können Sie eine Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten nutzen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat einen hohen Stellenwert.

Interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail unter Angabe der Kennziffer **wiss17246** in einem einzigen pdf-Dokument an hmata@uni-bielefeld.de bis zum **28. September 2017**. Bitte verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und reichen Sie ausschließlich Fotokopien ein, da die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden. Weitere Informationen zur Universität Bielefeld finden Sie auf unserer Homepage unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsanschrift

Universität Bielefeld
Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG)
Heiko Mata
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Ansprechpartner

Heiko Mata
0521 106-67409
heiko.mata@uni-bielefeld.de